

**Bilbel**, Marktfl. a. d. Mida, hat eine alte kurf. Burg und einen Sauerbrunnen. Die Zahl der Ew. ist 1700.

**Bonnames**, Frankfurter Marktfl. mit 500 Ew.

**Bockenheim**, Stadt der kurf. hess. Provinz Hanau mit 4002 Ew. Es giebt hier Metallwaarenfabriken und Lackiranstalten.

**Frankfurt a/M**, s. Seite 4.

2 Mln. von Frankfurt a/M. liegt am südlichen Abhange des Taunus die schöne Stadt

**Homburg vor der Höhe**, Hauptort der Landgraffschaft Hessen-Homburg, Residenz des Landgrafen und berühmter Badeort. Es giebt hier 4 kalte Salzquellen. Der Gasreichthum der hiesigen Elisabethquelle übertrifft alle bekannten Mineralquellen Europa's. Außerdem sind noch zu erwähnen: der Stahl-, der Kaiser- und der Ludwigsbrunnen. Man findet hier prächtige Hôtels [der Hessische Hof, das Hôtel de l'Europe, das Caffé Scheller], schöne Privat-Wohnungen und ein großartiges Conversationshaus mit einer Spielbank. Noch erwähnen wir das Casino, den Ballsaal, die schönen Promenaden und die Umgegend. Im Herbst bieten die nahen, wildreichen Waldungen den Jagdfreunden vielfache Belustigungen dar.

## Eisenbahn von Frankfurt a/M. nach Hanau.

(Karte VII.)

Diese in einer herrlichen Gegend gelegene Privat-Eisenbahn ist 2,75 Mln. lang; ihr Bau erforderte ein Anlagecapital von 457142 Thlr., welche durch Actien à 250 fl. aufgebracht wurden. Das bemerkenswertheste Bauwerk derselben ist die Brücke über die Kinzig bei Hanau.

**Stationen:** Frankfurt, Hanau.

**Fahrpreise:** I. Cl. 42 fr., II. 30 fr., III. 18 fr.

**Hanau**, eine schön gebaute Stadt und Hauptort der kurhess. Provinz gleiches Namens, ist ein berühmter Fabrikort am Einflusse der Kinzig in den Main. Hanau hat 16690 Ew. Sehenswerth ist der große Marktplatz mit dem Rathhaus; der schöne Paradeplatz; die sog. franz. Allee; 3 Kirchen; das schöne Schloß, in welchem die Wetterau'sche Gesellschaft für Naturkunde ihre Sitzungen hält; das Naturalienkabinet und die Bibliothek; der Mainkanal. Man treibt hier die Fabrikation schöner wollener Teppiche, prächtiger Gold- und Silberwaaren, fertigt Sammet, Seide, Hüte, Gold- u. a. Stickereien und feine Eisen-gußwaaren, mit welchen Gegenständen ein ansehnlicher Handel getrieben wird. [Hôtels: der Riese, der goldene Adler.] In der Nähe von Hanau ist das 1709 entdeckte Bad **Wilhelmsbad**, dessen Quelle als eine fast reine Chalybokrone (kalte Quelle mit vorwaltendem Eisenoxyd-carbonat) zu betrachten ist. Man badet und trinkt daselbst. Die steinernen Badewannen, treffl. Doucheeinrichtungen und sonstige gute Anstalten; sowie eine angenehme Lage empfehlen das kleine Bad.